

Verlagsprogramm Frühjahr 2026

CORRECTIV

Bücher für die Gesellschaft



Verlagsprogramm

Illustration aus „Mein Mauerfall“

HERBST VORSCHAU

SACHBUCH

„Ich bin doch kein Rassist!“

Weshalb wir nicht ehrlich über Probleme mit Migration sprechen können

Migration bringt immer auch Probleme mit sich – wie alles in der Welt, das sich wandelt. Einige Zuwanderer und Schutzsuchende bringen ein Problem mit westlichen Werten mit. Andere haben in ihrer Heimat Gewalterfahrungen gemacht, aus denen neue Gewalt bei uns entsteht.

In Deutschland scheint aber keine zielführende Debatte über den Umgang mit diesen Problemen mehr möglich: Die Progressiven scheinen das Thema aus Angst vor potenziellen Rassismuskorrekturen nicht anfassbar zu wollen. Und die Konservativen kompensieren über: Immer wieder schießen sie in ihrer Bewertung der Gefahren durch Migration übers Ziel hinaus – ebenso wie bei den politischen Schlüssen, die sie daraus ziehen. Eine Folge: Rechtspopulisten behaupten stetig (und nicht ganz zu Unrecht), man „dürfe“ über dieses Thema in Deutschland nicht kritisch sprechen.

Am Ende stehen oft fruchtlose Diskussionen, politische Vorhaben, die sich mit dem Grundgesetz nicht vereinbaren lassen – und ein Auseinanderdriften der Gesellschaft.

Dieses Buch ist der Versuch, die notwendige Debatte wieder vom Kopf auf die Füße zu stellen.



Anette Dowideit leitet gemeinsam mit Justus von Daniels die Recherche-Redaktion von CORRECTIV. Sie verantwortet neben langfristigen Recherchen unter anderem die Tagespublikation SPOTLIGHT und schreibt dort fast jeden Tag selbst das Thema des Tages – in dem die wichtigsten Themen des Tages eingeordnet werden.

Vor ihrem Wechsel zu CORRECTIV im Jahr 2023 leitete sie das internationale Investigativnetzwerk bei Axel Springer und das Investigativteam der *Welt*. Sie hat aus ihren Recherchen mehrere Sachbücher gemacht, sie als TV-Filme und Podcasts umgesetzt und schon häufig in Talkshows von den Ergebnissen von Recherchen berichtet – und viel Spaß dabei gehabt, mit verantwortlichen Politikern oder Verbandsfunktionären zu diskutieren.

WERKZEUG

Klar, praxisnah und auf den Punkt gebracht

Mit einer neuen Buchreihe macht der CORRECTIV-Verlag journalistisches Wissen und Werkzeuge für starke Texte allen zugänglich. Die Bücher zeigen, wie Schreiben wirkt, wie Recherchen funktionieren und wie wir uns als Gesellschaft gegen Populismus und Falschnachrichten schützen können. Statt abstrakter Theorie liefert die Reihe konkrete Werkzeuge und bündelt die Expertise teils preisgekrönter Journalistinnen und Fachleuten in ein praktisches Hosentaschenformat. In der zweiten Jahreshälfte 2026 erscheinen die ersten Bände zu humorvollem Schreiben und dem souveränen Umgang mit Stammtischparolen. Praktische Handbücher für alle, die Öffentlichkeit besser verstehen – und selbst wirksamer mitreden und mitschreiben wollen.

Stammtischparolen entkräften

„Lügenpresse!1!!1!“ , „Die Regierung treibt Deutschland in den Ruin!!!“ , „Klimawandel ist nur Panikmache!!1!“ – solche Parolen begegnen uns überall, egal ob online oder offline. Populisten reduzieren schwierige Fragen auf einfache Antworten und lassen scheinbar kaum Raum für Gegenrede. Dabei schüren sie Feindbilder und verbreiten Desinformation, Rassismus und pauschale Schuldzuweisungen. In Debatten klingen solche Aussagen schnell laut, vermeintlich plausibel und lassen viele verstummen. Mit diesem Buch zeigt CORRECTIV, wie wir populistische Muster erkennen, aufbrechen und ihnen in Diskussionen entgegentreten können. Es beleuchtet die Hintergründe typischer Parolen und erklärt, wie wir ruhig, klar und überzeugend widersprechen – mit praktischen Strategien, fundiertem Wissen und alltagstauglichen Formulierungen.

ISBN 978-3-948013-44-8
2026



Lara Grewe ist Journalistin und setzt sich besonders für Aufklärung über die tägliche Arbeit im Journalismus und gegen Desinformation ein. Seit 2022 ist die bei der Reporterfabrik von CORRECTIV und erarbeitet Themen wie Faktenchecken und journalistisches Arbeiten mit Jugendlichen.

Humorvoll Schreiben

Humor ist kein Talent, sondern Technik. Dieser Band zeigt, wie Pointen entstehen, warum Übertreibung wirkt und wo Ironie kippt. CORRECTIV öffnet seinen Werkzeugkasten und erklärt verständlich, wie der Alltag mit Witz aufgelockert und sich ernste Themen mit Leichtigkeit erzählen lassen. Anhand von Beispielen aus Medien und Politik, aber auch ganz alltäglichen Situationen lernen Leserinnen und Leser, Spannung aufzubauen, Erwartungen zu brechen und den richtigen Ton zu treffen. Ob im Whatsapp-Chat, auf Social Media oder in der Business-Mail: Wer humorvoll schreibt, erreicht Menschen besser. Ein kluges Buch über Witz und Gesellschaftskritik – und darüber, warum Humor in aufgeheizten Debatten auch eine demokratische Kraft sein kann.

ISBN 978-3-948013-43-1
2026



Markus Franz kommt aus dem Ruhrpott, war Jurist, Journalist, Pressesprecher, Diplomat, Redenschreiber, schreibt immer noch Reden, trainiert das Schreiben von Reden und Texten und schreibt Bücher.

Akten des Missbrauchs

Die Geschichte eines organisierten Verbrechens im Vatikan

A LESEPROBE

„Wer einem von diesen Kleinen, die an mich glauben, Ärgernis gibt, für den wäre es besser, wenn ihm ein Mühlstein um den Hals gehängt und er in der Tiefe des Meeres versenkt würde. (...) Hütet euch davor, einen von diesen Kleinen zu verachten! Denn ich sage euch: Ihre Engel im Himmel sehen stets das Angesicht meines himmlischen Vaters.“
– *Matthäus 18,6.10*

Die Worte hallen vom Altarraum durch das kleine, schlichte Kirchenschiff der Santa Maria della Pietà, der Kirche auf dem Campo Santo Teutonico – dem deutschen Friedhof mitten im Vatikan. Niemand in der Kirche wirkt empört, keiner steht auf und geht.

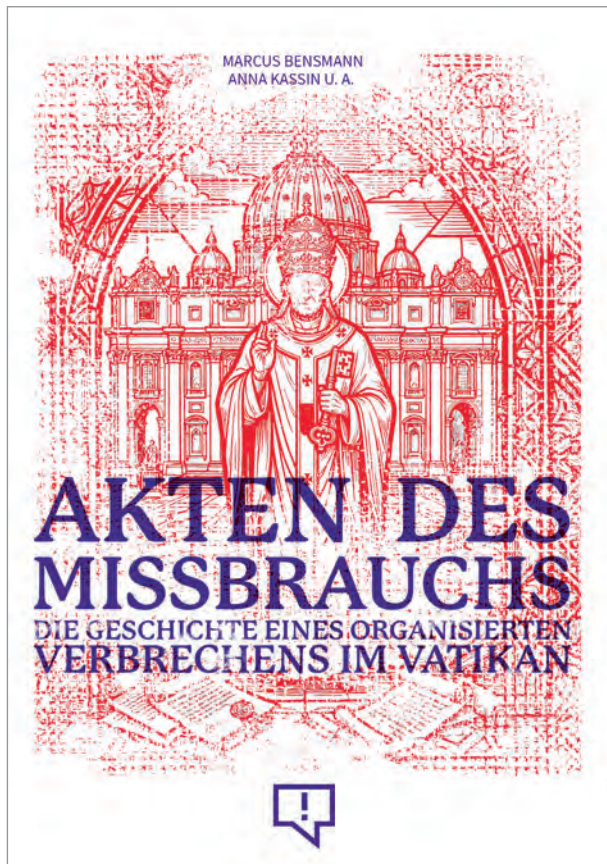
Der deutsche Friedhof, nur wenige Schritte vom Petersplatz entfernt, ist eine grüne, fast paradiesische Oase mitten im Zentrum der katholischen Kirche. Wer hier bei der Schweizer Garde um Eintritt ersucht, lässt den Trubel Roms hinter sich. Während ein leichter Herbstwind durch den Innenhof zieht, vorbei an bunten Blumen und steinernen Kreuzen, riecht es in der Santa Maria

della Pietà nach Weihrauch, nach dem Muff der Jahrhunderte und nach Stillstand.

Es ist der 2. Oktober 2025, katholischer Gedenktag der Schutzengel. Die Messe leitet der Schweizer Kardinal Kurt Koch. Er hört aufmerksam zu, während am Altar aus dem Evangelium nach Matthäus, Kapitel 18, gelesen wird. Matthäus 18 wird in Predigten oft „Gemeindekapitel“ genannt. Jesus gibt in ihm Handreichungen vor für das christliche Miteinander. Mit fester Stimme wird über den Schutz der „Kleinen“ gesprochen, über eine radikale Verantwortung für die Kinder, für die Wehrlosen und Verletzlichen, die sich Jesus anvertrauen. Wer sich an ihnen vergehe, warnt der Heiland, solle besser mit einem Mühlstein am Hals im Meer ertränkt werden.

Bei dem, was unser Recherche-Team in den vergangenen Jahren über die Geheimnisse des Vatikans aufgedeckt hat, ist der Zynismus dieses Moments kaum zu überbieten.





Marcus Bensmann, Anna Kassin u.a.

23 € • Klappbroschur • 176 Seiten

ISBN 978-3-948013-40-0

eISBN 978-3-948013-45-5

19. März 2026



9 783948 013400



Marcus Bensmann nimmt sich Zeit, redet mit den Menschen, hört zu, findet Quellen und Zeugen und öffnet einen anderen Blick. Seit 2014 arbeitet er als Senior-Reporter für CORRECTIV und hat unter anderem zum Abschuss des Flugs MH-17, zur Finanzierung der AfD und zu gepanschten Krebsmitteln aus der Alten Apotheke recherchiert. Wenn er sich nicht mit Russland, der AfD oder dem Papst beschäftigt, hört er gern Opern und spielt Schach.



Anna Kassin ist Reporterin der Berliner Investigativredaktion von CORRECTIV. Erste journalistische Erfahrungen machte sie beim Radio und Fernsehen. Vor ihrer Zeit bei CORRECTIV hat sie für die *Zeit* und *ARD-aktuell* (*Tagesschau*, *Tagesthemen*, *Tagesschau24*) gearbeitet und beim ZDF-Talkformat „Markus Lanz“ volontiert. Sie hat Journalismus & Unternehmenskommunikation in Berlin studiert. Ihre Themen sind unter anderem sexueller Missbrauch, Korruption und Politik.

Ein Netzwerk der Vertuschung. Eine Registratur, die es nicht geben dürfte. Und eine Spur, die bis ins Herz der katholischen Kirche führt.

Was als lokale Recherche zu einzelnen Fällen missbrauchter Kinder beginnt, entwickelt sich zu einer Jagd rund um die Welt und zu einer Suche nach geheimen Briefen des Vatikans. Vom Ruhrgebiet nach Frankreich, Italien, Portugal, in die USA, nach Kolumbien und Australien. Mit jeder neuen Akte verdichtet sich der Verdacht: Im Herzen des Vatikans existiert eine einzigartige Registratur, die den Weg in ein Archiv weist, das Informationen zu klerikalen Missbrauchstätern weltweit sammelt und verwahrt. Einige verurteilt, viele unbekannt, ihre Verantwortung oft vertuscht.

Es ist ein System, das Täterschutz und Machterhalt über das Leid von Millionen Opfern sexuellen Missbrauchs stellt. In seinem Zentrum steht eine der einflussreichsten Figuren der Kirche: der deutsche Kardinal Joseph Ratzinger, später Papst Benedikt XVI.

„Akten des Missbrauchs: Die Geschichte eines organisierten Verbrechens im Vatikan“ ist ein journalistischer Krimi, der ein unfassbares Geheimarchiv enthüllt. Eine Recherche über Schuld, Macht und Missbrauch.

Die CORRECTIV- Story



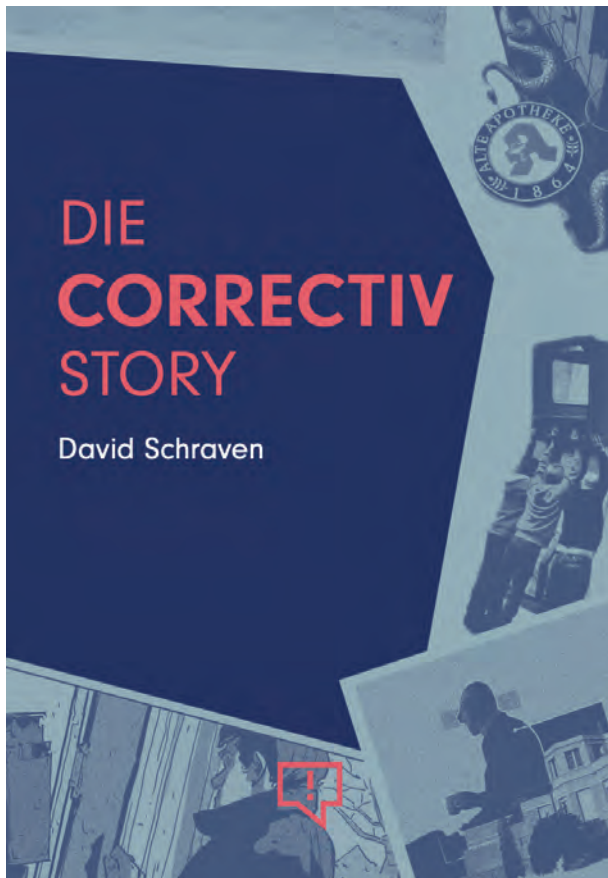
LESEPROBE

Und schon sind Jahre vergangen, seit ich mit Oliver Schröm SMS über die Idee einer eigenen Recherchedaktion schrieb. Wir sind zu siebt gestartet, als Laptop-Team. Inzwischen ist CORRECTIV ein mittelständisches Unternehmen mit über 180 Mitarbeitern an neun Standorten. Es lief nicht alles rund, natürlich nicht, aber aus Fehlern lernt man ja.

Ein bisschen Erfahrung jenseits von Schreiben, Recherchieren und Produzieren von Artikeln brachte ich damals mit. Für die taz im Ruhrgebiet hatte ich einen Verein und ein Unternehmen gegründet und Jahre vorher, als Jugendlicher, für mein erstes Magazin eine Firma aufgebaut und auch wieder abgewickelt. Mit einer GmbH hatte ich später Bücher herausgegeben, auch eine Comiczeitung, die in der Spitze eine Auflage von einer Million Exemplare hatte. Ich habe auch Vertrieb gemacht und für ein Magazin, das ich mal produziert habe, die Auflagen selbst mit dem Lkw ausgefahren, habe am Kiosk um die beste Präsentation gefeilscht und versucht, Pressegrossisten mit allen Mitteln für mein Produkt zu begeistern.

In meinem Gewerbe kenne ich bis heute so gut wie jeden Handschlag. Aus alldem habe ich gelernt, dass wir in unserer CORRECTIV-Truppe möglichst alle Fertigkeiten vertreten haben sollten, um möglichst unabhängig zu werden. Einfach als Journalisten anzufangen und dann zu schauen, wie es lief und welche Fähigkeiten man denn sonst noch brauchte, schien mir nicht das richtige Konzept zu sein. Bei Neugründungen ergeben sich ohnehin jede Menge Probleme, die niemand vorhersieht.

Unterschätzt zu werden, schadet hingegen gar nicht. Wenn man von niemandem als Konkurrent wahrgenommen wird, spart das viel Ärger. Deshalb ist es klug, eigene wertvolle Kompetenzen nicht überall auszubreiten. Man muss sie aber haben. Dann kann man die Konsequenzen aus eigenen Fehlern wie auch ungünstige Einflüsse von außen überstehen. Denn Gegenwind kommt immer und wird stärker, je erfolgreicher man wird.



David Schraven
25 € • Klappbroschur • 352 Seiten
ISBN 978-3-948013-35-6
2025



CORRECTIV ist das erste gemeinnützige Recherchezentrum in Deutschland. Doch was macht das Medienhaus so besonders?

Warum ist es gerade im Ruhrgebiet entstanden? Warum passt es in keine Schublade? Wieso verbindet CORRECTIV Journalismus mit Medienbildung, mit Kunst und Jugendarbeit? Was treibt die Menschen hinter CORRECTIV an? Warum ist es so wichtig, dass jeder Journalist sein kann?

David Schraven, Gründer und Publisher von CORRECTIV, erzählt seine Geschichte.

David Schraven mixt Comics mit Journalismus, bringt Reportagen ins Theater oder startet mit Bürgern Recherchen. Schraven ist Gründer von CORRECTIV und leitet das Recherchezentrum als Publisher. Er wurde für seine Arbeit vielfach ausgezeichnet und lebt mit seiner Familie in Bottrop.

Russischer Kolonialismus

Ein illustriertes Handbuch von Maksym Eristavi

A

LESEPROBE

Und doch konnte ich nicht fassen, dass die drohende Invasion der Ukraine in der internationalen Öffentlichkeit als etwas völlig Neues, Unvorhersehbares wahrgenommen wurde.

Also begann ich in diesen schlaflosen Nächten einen Twitter-Thread: Fall für Fall dokumentierte ich dort die russischen Kolonialinvasionen der vergangenen 111 Jahre. Ich wollte einfach und eindringlich veranschaulichen, dass der bevorstehende Angriff Russlands auf die Ukraine ein jahrhundertealter kolonialer Copy-and-Paste-Job war.

Unsere Hoffnung ist es, dass mehr Menschen weltweit von all jenen Generationen von Freiheitskämpfern und -kämpferinnen erfahren, die an Demokratie und Gerechtigkeit geglaubt haben und sich den russischen Invasionen immer wieder mutig entgegengestellt haben. Kein einziges Land hat je die russischen Kolonialtruppen mit offenen Armen empfangen. Millionen von indigenen Stimmen wurden zum Schweigen gebracht, als sie versuchten, über die Verbrechen des russischen Kolonialismus zu sprechen.

Ihre Geschichten und ihre Namen zählen.





Maksym Eristavi
20 € • Softcover • 132 Seiten
ISBN 978-3-948013-32-5
2025



„Eine Formel. Dutzende Invasionen. Millionen Stimmen vor uns wurden ermordet oder assimiliert, ohne ihre Geschichten erzählen zu können. Das russische Kolonialreich hat sich über Jahrhunderte offen vor unseren Augen versteckt. Wir haben überlebt, um es zu entlarven. Wir haben überlebt, um dem Imperium mit Fakten die Stirn zu bieten.“
– Maksym Eristavi

Alles begann mit einem Twitter-Thread von Maksym Eristavi. In ihm hat der Journalist die Geschichte russischer Gewalt und kolonialer Strukturen dargelegt und in die breite Öffentlichkeit getragen. Aus dem Thread ist ein Buch entstanden. Anhand persönlicher Erfahrungen und der künstlerischen Aufarbeitung historischer Fakten macht es sichtbar, was viele übersehen: dass Putins Krieg gegen die Ukraine kein Einzelfall ist, sondern Teil der jahrhundertalten Strategie einer Kolonialmacht.

Mit Illustrationen von Levan Eristavi in Zusammenarbeit mit einer Gruppe ukrainischer Künstlerinnen und Künstler.

Das gemeinwohlorientierte Medienhaus CORRECTIV hat das Buch ins Englische übersetzt.

Maksym Eristavi ist ein in der Ukraine geborener Journalist, Schriftsteller und Autor. Seine Arbeit und sein Einsatz für den antikolonialen Dialog machten Eristavi zu einem gefragten Redner an führenden Universitäten, in vielen Parlamenten und Außenministerien, darunter auch bei Anhörungen im US-Kongress und im Europäischen Parlament. Er ist außerdem Gründer von Volya Hub, dem ersten Storytelling-Hub, der das öffentliche Bewusstsein für den russischen Kolonialismus schärft. Eristavi leistete Pionierarbeit für die Darstellung queerer Menschen in den osteuropäischen Medien und ist nach wie vor einer der wenigen offenen queeren Journalisten in der Region.

Mein Mauerfall, mein Wendepunkt

33 Shortstories über Rückschläge und neue Anfänge

A

LESEPROBE

„Er sagt nichts!“ Mit vorgeschobener Unterlippe stand ich vor meiner Mutter. „Er hat Schreckliches erlebt“, sagte sie und nahm mich in den Arm. „Die Worte, die ein Kind von seinem Vater hören möchte, wird er in jener Zeit verloren haben“, fügte sie hinzu und zuckte lächelnd mit den Schultern, als ich sie fragte, ob man verlorene Worte wiederfinden könne.

Stundenlang ging er spazieren, ohne dass ich ihn begleiten durfte. Ich sehnte mich nach einer Vaterhand, nach Vaterliebe, nach Vaterworten und musste mich mit einem Gespenst begnügen. Und in mir, die sich in den Jahren ohne ihn eine ganz bestimmte Vorstellung von einem Leben mit einem Vater gemacht hatte, zerplatzten alle Träume.

Ich sah ihm nach, wenn er das Haus verließ, um erst viele Stunden später wieder heimzukehren. Wie gerne hätte ich gewusst, wie es sich anfühlt, an seiner Hand zum Dorf hinaus zu schlendern und den Weg zum nahen Wald zu gehen, ich ganz allein mit ihm.

Es war an einem Nachmittag, der langsam in den Abend übergang, als er, wie jeden Tag um diese Zeit, aufbrach, um seinen üblichen Spaziergang anzutreten. Und plötzlich überwand ich meine Scheu.





Cordt Schnibben (Hg.)
 25 € • Softcover • 192 Seiten
 ISBN 978-3-948013-37-0
 2025



Erster Schultag. Führerschein. Erste Liebe. Heirat. Geburt des Kindes. Tod der Eltern. Arbeitslos. Erbschaft. Im Leben jedes Menschen gibt es glückliche und unglückliche Wendepunkte, nach denen das Leben anders verläuft als vorher. Für viele Deutsche war der Mauerfall am 9. November 1989 ein solcher Wendepunkt in ihrem Leben. Für manche wurde es besser, für andere nicht.

Egal, ob der Wendepunkt im Leben durch ein geschichtliches oder ein privates Ereignis verursacht ist, die Texte, die zum Schreibwettbewerb „Mein Mauerfall, mein Wendepunkt“ eingereicht wurden, zeigen, wie Glück und Unglück zu ergreifender Sprache werden können. Entstanden sind dramatische, alltägliche, spannende, lustige, obskure Kurzgeschichten, die alle davon erzählen, wie befreiend es ist, über große Momente im eigenen Leben zu schreiben.

Cordt Schnibben zog als Reporter für den *Spiegel* um die Welt. Er leitete das Monatsmagazin *Spiegel Reporter* und danach das Gesellschafts-Ressort. Er entwickelte viele neue digitale, multimediale Erzählformen. Er ist Autor des Romans „Lila Eule“ sowie Herausgeber mehrerer Sachbücher. Bei CORRECTIV leitet er seit 2018 die Reporterfabrik.

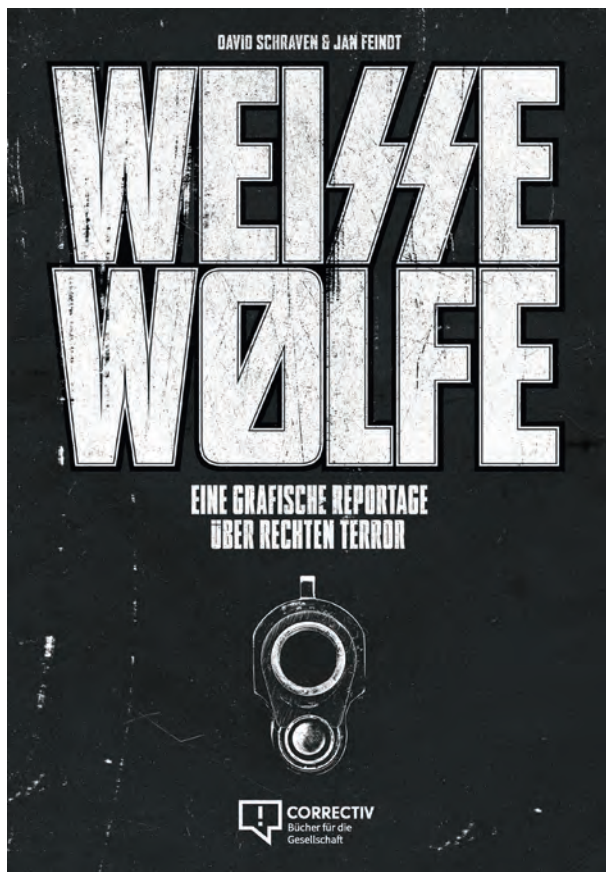
Autorinnen und Autoren: Alexandra Alius, BarKa, Uwe Cardaun, Piotr Drozynski, Andrea Eckstein, Kristina Eisele, Suna Elbasi, Anne Fischer, Gregor Fischer, Charlotte Sofia Garraway, Esther Göbel, Margit Heumann, Christine Hidringer, David Jacobs, Birgit Jennerjahn-Hakenes, Monika Jiru, Michael Langemann, Marie Annette Laufer, Beke Meyer, Eric Placzeck, Gesa-Marie Pludra, Gudrun Pollmann, Claudia Richter, Barbara Schilling, Regina Schleheck, Lena Schnabl, Christina Spill, Helene Steffen, Tabitha Anna Teufel, Karolina Warkentin, Franziska Wulf, Christine Ziegler, Doris Zuidema

Weisse Wölfe

Eine grafische Reportage über rechten Terror - Jubiläumsausgabe

A LESEPROBE





David Schraven, Jan Feindt
25 € • Klappbroschur • 224 Seiten
ISBN 978-3-948013-31-8
2025



Ausgezeichnet mit:

**LEAD
AWARDS
2015**

Deutscher ReporterPREIS 2015



Jan Feindt zählt zu den herausragendsten Illustratoren und Comiczeichnern Deutschlands. Seine Arbeiten prägen seit über zwei Jahrzehnten die visuelle Sprache führender Medien weltweit, darunter *The New York Times*, *The Washington Post*, *Der Spiegel* und *National Geographic*. Seine Illustrationen wurden mit renommierten Preisen wie dem Deutschen Reporterpreis und dem Society for News Design Gold Award geehrt.



David Schraven mixt Comics mit Journalismus, bringt Reportagen ins Theater oder startet mit Bürgern Recherchen. Schraven ist Gründer von CORRECTIV und leitet das Recherchezentrum als Publisher. Er wurde für seine Arbeit vielfach ausgezeichnet und lebt mit seiner Familie in Bottrop.

Vor 10 Jahren erschien die erste Ausgabe der grafischen Reportage über rechten Terror. Wir von CORRECTIV haben in dieser Recherche der Idee hinter der Terrorserie des Nationalsozialistischen Untergrundes, NSU, nachgespürt. Wir entdecken eine neue Terrorbande, die weitgehend unbekannt in Deutschland ist – und die international tätig war. Und wir enthüllen die Ideologie, die weiteren Terror erzeugt.

Nazi-Banden in ganz Europa eint eine brutale Ideologie – die der Rassenüberheblichkeit, des Vernichtungswillens, der Mordlust. Unter immer neuen Namen treten sie auf, nennen sich Nationalsozialistischer Untergrund (NSU), Blood and Honour, Combat 18 oder Hammerskins. Viele bleiben unentdeckt und agieren auch heute noch im Verborgenen, verüben Anschläge auf Moscheen, freiheitsliebende Menschen und Andersdenkende.

Der Ursprung der Terrorbanden ist nahezu immer gleich. Sie stützen sich auf die „Turner-Tagebücher“ und die Idee der zellengestützten Nazigewalt. Und weil es eine Idee ist, die das Fundament des grenzüberschreitenden rechtsradikalen Terrorismus bildet, ist es diese Idee, die aufgeklärt werden muss. Sie gilt es zu erkennen und zu bekämpfen.

In „Weisse Wölfe“ spüren David Schraven und Jan Feindt einer Bande von Nazi-Extremisten aus dem Ruhrgebiet nach und decken ihre internationalen Verflechtungen auf. Sie zeigen, wie die Ideen der „Turner-Tagebücher“ die Entwicklung der rechtsextremen Szene beeinflussen.

In einem aktualisierten Vorwort beschreibt Schraven, gegen welche Widerstände er die grafische Reportage „Weisse Wölfe“ veröffentlicht hat und warum wir uns noch immer mit ihrer Geschichte beschäftigen müssen. Den Einfluss der Nazi-Musik auf die Radikalisierung rechter Kids erklären er und Thomas Kuban („Blut muss fließen. Undercover unter Nazis“, Campus-Verlag) in einem ausführlichen Nachwort.

100 Karten über Rechtsextremismus



26 € • Hardcover • 192 Seiten
ISBN 978-3-948923-89-1
2024



Das Ziel des Rechtsextremismus ist es, mit einer menschenverachtenden Ideologie bis in die Mitte der Gesellschaft zu dringen. Dieser Kampf um die Mitte war nach 1945 für Rechtsextreme aussichtslos. Die DVU ist damit gescheitert. Auch die NPD blieb eine Partei ohne Kontakt zur Mitte. Heute aber sieht die Sache anders aus. PEGIDA und AfD haben geschafft, wovon DVU und NPD nur träumten. Sie dienen als Brücke zwischen dem Extremen und der Masse. Das Phänomen beschränkt sich nicht nur auf Deutschland. Auch anderen Ländern geht es ähnlich. Diese 100 Karten dienen der Aufklärung – dem Verstehen, was Rechtsextremismus im Kern ausmacht.



CORRECTIV ist ein gemeinwohlorientiertes Medienhaus, das Demokratie stärkt. Als vielfach ausgezeichnete Redaktion steht es für investigativen Journalismus. Die CORRECTIV-Recherche zum Potsdamer Geheimtreffen Rechtsextremer im Herbst 2023 löste eine riesige öffentliche Debatte und Massendemonstrationen aus.



KATAPULT baut aus den Statistiken und Studien der Sozialwissenschaften vereinfachte und detaillierte Grafiken. KATAPULT Artikel stammen von der eigenen Redaktion und Menschen verschiedener wissenschaftlicher Disziplinen. Seit September 2020 veröffentlicht KATAPULT Bücher selbstständig im KATAPULT-Verlag.

Europas Brandstifter

Putins Krieg gegen den Westen



23 € • Klappbroschur • 208 Seiten
ISBN 978-3-948013-28-8
2024



Wladimir Putins Einfluss in Europa wächst. Damit er Russland wieder zu vergangener Größe und Macht führen kann, muss die Westbindung Europas fallen. Seinen Griff nach der Vorherrschaft auf dem Kontinent hat der russische Präsident lange vorbereitet: Über zweieinhalb Jahrzehnte hat Russland unter Putin seine Netzwerke in Europa ausgebaut und Deutschland abhängig gemacht von seinem Gas.

Desinformationskampagnen, Cyberattacken und Sabotageaktionen destabilisieren die Ordnung und den Frieden in der EU. Für „Europas Brandstifter“ hat CORRECTIV Stasi-Akten zu Putins frühen Jahren in Dresden ausgewertet, das Lobbynetzwerk um Gazprom mit seinen Verstrickungen bis tief in die deutsche Politik transparent gemacht und über Russlands Verrohung berichtet, über die Korruption im Justizsystem, über die Gewalterziehung in der Armee und die Kriegsverbrechen russischer Soldaten. Dieses Buch erzählt die Geschichte eines jahrzehntelangen Angriffs. Europa muss sich ihm endlich stellen.



Marcus Bensmann nimmt sich Zeit, redet mit den Menschen, hört zu, findet Quellen und Zeugen und öffnet einen anderen Blick. Seit 2014 arbeitet er als Senior-Reporter für CORRECTIV und hat unter anderem zum Abschuss des Flugs MH-17, zur Finanzierung der AfD und zu gepanschten Krebsmitteln aus der Alten Apotheke recherchiert.

Der AfD-Komplex



23 € • Klappbroschur • 160 Seiten
ISBN 978-3-948013-26-4
2024



Der Angriff der AfD auf unsere Demokratie begann nicht erst mit dem Potsdamer Geheimtreffen im November 2023, an dem hochrangige AfD-Politiker teilnahmen. Die Pläne zur Vertreibung von Millionen Menschen aus Deutschland markieren nun für jeden sichtbar den Rechtsextremismus in der AfD. CORRECTIV recherchiert seit 2016 zur AfD, dieses Buch bündelt die Recherchen der vergangenen acht Jahre. Wir deckten illegale Parteispenden in Millionenhöhe auf. Wir deckten auf, wie die AfD aus der Schweiz über einen Tarnverein groß gemacht wurde. Und wir zeigten, wie die AfD zur Alternative für Russland wurde. Diese Abkehr aus der Westbindung hat Konsequenzen. Der Spitzenkandidat der AfD für die Europawahl, Maximilian Krah, fordert die Abkehr von den allgemeingültigen Menschenrechten.

Ihr Mittel dabei ist die Desinformation.



Marcus Bensmann nimmt sich Zeit, redet mit den Menschen, hört zu, findet Quellen und Zeugen und öffnet einen anderen Blick. Seit 2014 arbeitet er als Senior-Reporter für CORRECTIV und hat unter anderem zum Abschuss des Flugs MH-17, zur Finanzierung der AfD und zu gepanschten Krebsmitteln aus der Alten Apotheke recherchiert.



Jean Peters arbeitet seit 2022 bei CORRECTIV als Investigativer. Er veröffentlicht geheime Dokumente deutscher Kaisersnachfahren, war an der Aufdeckung der Ibiza-Affäre der ehemaligen österreichischen Regierung beteiligt, recherchierte initial zur MeToo-Affäre der Bild-Zeitung rund um Julian Reichelt und war undercover bei der Klima-Lobby-Industrie.

Das einzig wahre Faktencheckbuch

Recherchen, Einblicke und Erfahrungen von Deutschlandserster Faktencheckredaktion



24 € • Flexcover • 336 Seiten
ISBN 978-3-948013-23-3
2023



Schon gehört? Die Regierung packt winzige Parasiten und Miniroboter auf Corona-Teststäbchen, um unsere Gedanken zu kontrollieren. Das Abhacken von Händen gehört bald zum deutschen Strafrecht. Und geschlechtsneutrale Weihnachtsmänner sind die Vorboten des Bevölkerungsaustausches in Europa.

Solche Fake News und alternative Fakten gehören mittlerweile zur Normalität. Wie konnte es so weit kommen? Wer attackiert mit Lügen unsere Demokratie? Und was sind die Waffen der Desinformierer?

CORRECTIV.Faktencheck hat 2017 als erste Redaktion in Deutschland den Kampf gegen organisierte Lügenkampagnen in den Sozialen Netzwerken aufgenommen. „Das einzig wahre Faktencheckbuch“ erzählt vom unermüdlichen Ringen der Journalisten um die Wahrheit, von Anfeindungen und Momenten des Zweifels. Es gibt Einblicke in die Abgründe unserer Informationsgesellschaft, entlarvt Scharfmacher und Aufwiegler, ihre Methoden und Netzwerke. Und es gibt Tipps, wie wir es schaffen, uns vor Fake News zu schützen.



Bastian Schlange ist seit 2020 inhaltlicher Leiter des CORRECTIV-Verlags. Bis er aus familiären Gründen auf den Posten wechselte, leitete er CORRECTIV. Ruhr, die NRW-Redaktion in Essen und die CORRECTIV.Klima-Redaktion. Für eine Undercover-Recherche erhielt er den Axel-Springer-Preis für Investigative Recherchen.

BACKLIST

Die Säuberung

Das Massaker im Dorf Novye Aldy am 5. Februar 2000



10 € · Klappbroschur · 140 Seiten
ISBN 978-3-948013-24-0
2024



Wenige Woche nach dem Machtantritt von Wladimir Putin zum Präsidenten Russlands verübten russische Streitkräfte das Massaker von Novye Aldy an tschetschenischen Zivilisten. Die Verbrechen in diesem Konflikt sollten zum Leitmotiv der russischen Armee in allen weiteren Kriegen Russlands unter Putin werden. Sei es in Georgien, Syrien oder nun in der Ukraine. Die Offiziere hatten ihre brutale Lektion in Tschetschenien gelernt. Massaker und Morde werden von höchster Stelle gedeckt.

Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte stellte in zwei verschiedenen Urteilen in den Jahren 2006–2007 die Schuld des russischen Staates an den Verbrechen in Novye Aldy fest. Der hier übersetzte Bericht der Menschenrechtsorganisation Memorial diente als Grundlage dieser Prozesse. Er beschreibt die Vorgehensweise der russischen Kriegsverbrecher von Novye Aldy bis Botscha.

Autoren: U. Baisaev, O. Orlov, A. Cherkasov, N. Estemirova
Übersetzung: David Schraven.

Was wir wollen



10 € · Softcover · 48 Seiten
ISBN 978-3-948013-20-2
2022



Eine Demokratie, an der alle teilhaben können: David Schravens Plädoyer für eine redaktionelle Gesellschaft.

Wir – das sind die Menschen, die sich um unsere Gemeinschaft sorgen. Die eine Zukunft für unsere Heimat wollen. Wir stehen ein für eine redaktionelle Gesellschaft.

Eine offene Gesellschaft, in der sich die Schwachen sicher fühlen. Eine Gesellschaft, die auf Argumente vertraut, auf Einsicht und Verantwortung. Eine Gesellschaft im Ausgleich. Eine Gesellschaft, die immun ist gegen Desinformation.



David Schraven mixt Comics mit Journalismus, bringt Reportagen ins Theater oder startet mit Bürgern Recherchen. Schraven ist Gründer von CORRECTIV und leitet das Recherchezentrum als Publisher. Er wurde für seine Arbeit vielfach ausgezeichnet.

Lust auf Lokal

Das Handbuch für Community-Journalismus



20 € • Softcover • 193 Seiten
ISBN 978-3-948013-16-5
2022

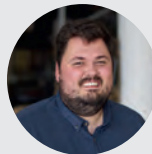


Dem Lokaljournalismus geht es nicht gut. Verlage kämpfen seit Jahren mit Anzeigenverlusten, die Arbeitsbelastung nimmt kontinuierlich zu, immer mehr Redaktionen werden dichtgemacht. Dabei ist gerade Lokaljournalismus wichtig für unsere Demokratie.

Community-Journalismus kann ein Weg raus aus diesem Dilemma sein. Kleine, unabhängige Lokalredaktionen, die ihre Inhalte zusammen mit der Community entwickeln, wieder auf die Menschen zugehen und sie einladen, ihre unmittelbare Umgebung mitzugestalten.



Pauline Tillmann ist Gründerin und Chefredakteurin des digitalen Magazins *Deine Korrespondentin*. Sie hat als Auslandskorrespondentin in St. Petersburg gearbeitet und die ARD mit Reportagen und Radio-Features über Russland, die Ukraine und andere postsowjetische Länder beliefert.



Tobias Hauswurz arbeitet seit 2021 als Community-Manager beim CORRECTIV-Projekt beabee und hat als solcher eine Community of Practice für unabhängige Lokalmedien aufgebaut. Er organisiert Austauschformate und schreibt einen monatlichen Newsletter über Community-Journalismus.

Wie Deutschland zur Heimat wurde

60 Jahre deutsch-türkisches Anwerbeabkommen



20 € • Hardcover • 250 Seiten
ISBN 978-3-948013-15-8
2021



Der türkische Vater stand bei Ford am Band, der Sohn leitete die Entwicklung des Corona-Impfstoffs. Die türkische Mutter war Analphabetin, die Tochter wurde Herzchirurgin. Die Eltern schufteten in Schächten, Gießereien, Fabriken, die Kinder wurden Oberbürgermeister oder Professorin, Ministerin oder Unternehmer. Sie heißen Uğur Şahin und Özlem Türeci, Aygul Özkan und Belit Onay, Damla Hekimoglu und Ali Güngörmüş, Yasemin Karakaşoğlu und Ali Lacin. Sie prägen unser Land, so wie einst ihre Eltern, die als Gastarbeiterinnen und Gastarbeiter nach Deutschland kamen.

Vor 60 Jahren wurde das deutsch-türkische Anwerbeabkommen unterzeichnet. Es wurde eine Erfolgsgeschichte. Weil so viele Menschen türkischer Herkunft so beharrlich darum kämpften, in diesem Land anzukommen. Davon erzählen die 27 Lebensläufe in diesem Buch. Sie überraschen. Sie berühren. Sie zeigen, was nötig war, damit Deutschland zur Heimat wurde.



Özcan Mutlu war Mitglied des Deutschen Bundestags für Bündnis 90/Die Grünen und dort Sprecher für Bildungs- und Sportpolitik, Stellvertretender Vorsitzender der Deutsch-Türkischen Parlamentsgruppe und Wahl- und Prozessbeobachter für die Türkei.



Ivo Mayr ist als freier Fotograf tätig. Seit 2014 ist er Bildchef und Fotograf bei CORRECTIV. An der Fakultät für Architektur der RWTH Aachen arbeitet er zudem als Studioleiter. Seine Arbeit wurde mehrfach international ausgezeichnet.

Menschen - Im Fadenkreuz des rechten Terrors



35 € • Hardcover • 273 Seiten

ISBN 978-3-948013-13-4

2021



Rechter Terror richtet sich oft gegen Einzelne – aber er soll uns alle treffen. Nichts zeigt das besser als die Porträts der Menschen in diesem Buch. Sie alle wurden von Rechtsextremen als Gegner markiert und auf sogenannte „Feindeslisten“ gesetzt. CORRECTIV blickt auf die Lage in Deutschland: Mehr als 15 Journalistinnen und Journalisten renommierter lokaler Medienhäuser erfassen das Ausmaß und die Komplexität des Problems. Sie zeigen, welche Strategien Rechtsextreme nutzen, um Angst zu verbreiten und warum die politische Aufarbeitung nicht ausreicht. Betroffene und Hinterbliebene berichten von den schwerwiegenden Auswirkungen auf ihre Leben. Von Momenten, die alles veränderten. Und davon, was passieren muss, damit sie sich sicher fühlen können.



David Schraven mixt Comics mit Journalismus, bringt Reportagen ins Theater oder startet mit Bürgern Recherchen. Schraven ist Gründer von CORRECTIV und leitet das Recherchezentrum als Publisher. Er wurde für seine Arbeit vielfach ausgezeichnet.



Ivo Mayr ist als freier Fotograf tätig. Seit 2014 ist er Bildchef und Fotograf bei CORRECTIV. An der Fakultät für Architektur der RWTH Aachen arbeitet er zudem als Studioleiter. Seine Arbeit wurde mehrfach international ausgezeichnet.

Geheimsache Korruption

Wie die deutsche Schmiergeldindustrie weltweit die Demokratie verrät



20 € • Softcover • 197 Seiten

ISBN 978-3-948013-07-3

2020



Deutsche Konzerne beschädigen ungehindert von Politik und Justiz seit Jahrzehnten mit Schmiergeldzahlungen weltweit die Demokratie. Deutsche Firmen ebneten Wladimir Putin den Weg an die Macht, brachten Freiheitsbewegungen wie den südafrikanischen ANC vom Weg ab und waren in die Geburtsstunde des europäischen Rechtspopulismus involviert. Die Politik schaut weg, weil Exporte das Rückgrat unserer Wirtschaft sind.

Der Journalist Frederik Richter hat für dieses Buch tausende Seiten Akten und geheime Tonbänder der Korruptionsindustrie ausgewertet. Er hat die Insider getroffen, die die schwarzen Kassen großer Konzerne verwaltet haben. Nicht in Russland, Griechenland oder Brasilien – sondern in Deutschland. Denn wer der Spur von Geld rund um den Globus folgt, landet am Ende wieder in unserer Demokratie.



Für **Frederik Richter** muss eine gute Recherche Grenzen überschreiten. Zwischen Ländern, aber vor allem auch die zwischen Politik und Wirtschaft. Vor seinem Einstieg bei CORRECTIV 2015 hat Frederik zehn Jahre im Nahen Osten und Südostasien als Korrespondent der Nachrichtenagentur *Reuters* und als freier Journalist gearbeitet.

Wie in Europa Milliarden an Steuern geklaut werden

und was jeder darüber wissen sollte



10 € · Softcover · 164 Seiten
ISBN 978-3-948013-05-9
2020



Die Steuereinnahmen sinken – und schon beginnt in Deutschland die Diskussion um Sparmaßnahmen. Die Schwachen sollen den Gürtel enger schnallen, Schulen, Kindergärten und Brücken sind marode, es fehlt Geld für Pflege und Sicherheit. Dabei stehlen Betrüger in Nadelstreifen Milliarden Euro aus der Staatskasse. Ja, genau: stehlen.

Wir legen in unserem Buch „Wie in Europa Milliarden an Steuern geklaut werden und was jeder darüber wissen sollte“ Beispiele und Beweise für den gigantischen Diebstahl vor.



David Schraven mixt Comics mit Journalismus, bringt Reportagen ins Theater oder startet mit Bürgern Recherchen. Schraven ist Gründer von CORRECTIV und leitet das Recherchezentrum als Publisher. Er wurde für seine Arbeit vielfach ausgezeichnet.



Ariel Hauptmeier zog viele Jahre als Reporter um die Welt. Er war Redakteur bei GEO und Textchef bei CORRECTIV, ist Buchautor und Ghostwriter und leitet die Reportageschule in Reutlingen und das Reporter-Forum.

Unbias the News

Warum Journalismus Vielfalt braucht



25 € · Hardcover · 221 Seiten
ISBN 978-3-948013-04-2
2019



„Unbias the News“ bietet Erfahrungsberichte von Journalistinnen weltweit, von Deutschland bis Brasilien, von Tadschikistan bis zu den Philippinen und von China bis zu den USA. Von Menschen, die sich jeden Tag bemühen, den Journalismus vielfältiger zu gestalten und nur allzu oft an die Grenzen eines verhärteten Systems stoßen – ihre Geschichten sind überraschend, lustig, aber auch empörend.

„Unbias the News“ ist ein praktischer Leitfaden für mehr Vielfalt in den Medien und eine neue Art des Journalismus, der so vielfältig ist wie die Gesellschaften, für die er gemacht ist. Denn Vielfalt ist keine Frage politischer Korrektheit. Es geht um Qualitätsjournalismus.



CORRECTIV ist ein gemeinwohlorientiertes Medienhaus, das Demokratie stärkt. Als vielfach ausgezeichnete Redaktion steht es für investigativen Journalismus. Die CORRECTIV-Recherche zum Potsdamer Geheimgespräch Rechtsextremer im Herbst 2023 löste eine riesige öffentliche Debatte und Massendemonstrationen aus.



Hostwriter ist ein offenes Netzwerk, das Journalisten bei der grenzübergreifenden Zusammenarbeit hilft. Es verbindet über 3300 Journalisten, Dokumentarfilmer und Journalismus-Studenten in über 126 Ländern.

BACKLIST

Identität

Das Eigene, das Andere und das Fremde



10 € • Softcover • 123 Seiten
ISBN 978-3-948013-08-0
2020



Dieser Band zum Thema „Identität“ basiert auf der Tradition der Verlagskolloquien des Verlags *Die Blaue Eule*.

Von verschiedenen Fachrichtungen ausgehend, wird das Thema Identität beleuchtet.



Werner L. Hohmann gründete den Verlag *Die Blaue Eule* zur Herausgabe wissenschaftlicher Schriften und formte ihn im Ruhrgebiet mit den vielen Universitäten zu einer freien Institution. Er organisierte philosophische Diskussionen und Vortragsrunden. Zuletzt ließ er diese Tradition mit CORRECTIV wieder aufleben, bevor er kurz danach überraschend verstarb. Dieser Band soll an ihn erinnern.



David Schraven mixt Comics mit Journalismus, bringt Reportagen ins Theater oder startet mit Bürgern Recherchen. Schraven ist Gründer von CORRECTIV und leitet das Recherchezentrum als Publisher. Er wurde für seine Arbeit vielfach ausgezeichnet.

Lehrer, ihr müsst schreiben lernen!



20 € • Hardcover • 252 Seiten
ISBN 978-3-981740-05-9
2017



Warum es wichtig ist, dass wir alle gut schreiben können – und wie wir es lernen.

Können Sie schreiben? Verständlich, auf den Punkt, unterhaltsam? Vermutlich nicht. Die wenigsten von uns können es. Warum? Wir haben es nicht gelernt. Jedenfalls nicht in der Schule. Schlimmer noch: Dort verlernen wir es sogar. Allerspätestens im Studium. Das hätte Autor Markus Franz auch nicht gedacht, als er anfang, für sein Buch zu recherchieren. Die Lehrer selbst brachten ihn darauf. Sie räumten ein, dass sie ihren Schülern gutes Schreiben abgewöhnen müssen. Der Vergleichbarkeit wegen, der Noten wegen. Lehrer schreiben auch nicht schlechter als andere. Aber wenn sie schreiben könnten, würden sie es uns vielleicht beibringen. Und das ist dringend nötig.

Oder wollen wir uns wirklich damit zufriedengeben, was uns Politiker, Gewerkschafter, Unternehmer, Juristen, Ärzte, Wissenschaftler und Verfasser von Bedienungsanleitungen sprachlich zumuten? Wäre es nicht besser, zu verstehen und verstanden zu werden? Und uns so ausdrücken zu können, wie es uns entspricht? Es ist Zeit für eine gesellschaftliche Debatte über Sprache.



Markus Franz kommt aus dem Ruhrpott, war Jurist, Journalist, Pressesprecher, Diplomat, Redenschreiber, schreibt immer noch Reden, trainiert das Schreiben von Reden und Texten und schreibt Bücher.

Reden, schreiben, wirken

und ganz nebenbei ein besserer Mensch werden



20 € Hardcover • 155 Seiten

ISBN 978-3-981691-75-7

2017



Unser Autor Markus Franz gibt sich nicht mit eben wenig zufrieden.

Er verlangt: Strengen Sie sich an beim Stoffsammeln, Nachdenken und Schreiben. Seien Sie wahrhaftig, nur so werden Sie wahrgenommen. Wagen Sie, damit Sie wirken.

Drücken Sie sich verständlich aus, statt elitär. Unterstehen Sie sich, zu langweilen. Und beherzigen Sie, dass Menschen an Menschen interessiert sind; schreiben und reden Sie also über sie.

Markus Franz ist erfahrener Journalist, Redenschreiber – unter anderem für Kanzlerkandidat Peer Steinbrück – und Wort-Coach, wenn es diesen Job gibt. Sein Lehrbuch ist verdammt unterhaltsam und garantiert nicht, was Sie erwarten.

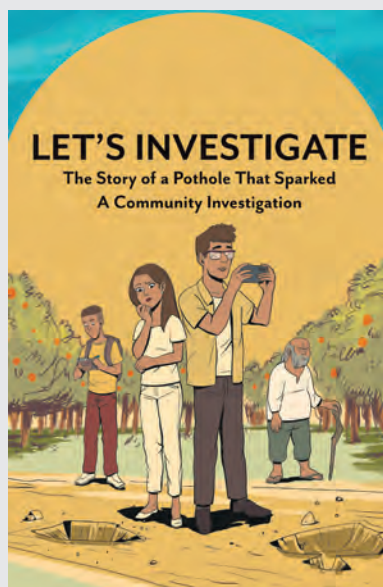


Markus Franz kommt aus dem Ruhrpott, war Jurist, Journalist, Pressesprecher, Diplomat, Redenschreiber, schreibt immer noch Reden, trainiert das Schreiben von Reden und Texten und schreibt Bücher.

GRAPHIC NOVEL

Let's investigate

The Story of a Pothole That Sparked a Community Investigation



20 € • Klappbroschur • 105 Seiten

ISBN 978-3-948013-38-7

2025

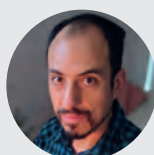


A pothole on the road to town ruins the truck of Sara's family and her dream of studying abroad. Determined to find out why her remote community is so neglected, Sara rallies inquisitive friends and neighbours in search of answers, uncovering secrets that spread far beyond her family's orange groves.

This graphic novel was created by the Seek Initiative, with support from CORRECTIV, to encourage citizens and communities to carry out their own investigations. We hope this fictional story brings transparent, rigorous research methods to new audiences. Let's Investigate tells a story reflecting the future that Seek envisions: a society in which important, trustworthy narratives are uncovered and wrongdoing is exposed – from the ground up, by the citizens and communities affected.



Frederik Richter, has for 20 years been a journalist focused on finance and investigations, including for Reuters, CORRECTIV and Bild. He has reported from a dozen countries in the Middle East and SouthEast Asia and uncovered numerous cases of bribery and fraud before leading a number of award-winning investigations at CORRECTIV.



Camilo Vieco, is a comic book artist and animation director from Colombia. His work spans a range of formats from short-form comics to documentaries. In 2016, he won the regional prize in the Young Talents Content for the Angoulême International BD Festival, and published his first graphic novel, El Baile de San Pascual, in 2020.

BACKLIST

Andrej Sacharow

Der Mann, der keine Angst hatte



20 € • Hardcover • 64 Seiten

ISBN 978-3-948013-27-1

2024



Er schuf eine Bombe hundertmal stärker als die von Hiroshima und legte damit Anfang der 1950er-Jahre den Grundstein für das nukleare Imperium der sowjetischen Supermacht. Viele sehen in Andrej Sacharow eine Ikone des Widerstands. Denn nachdem er der Gefahren seiner Forschung gewahr wurde, warnte er unermüdlich vor den Schrecken eines Atomkrieges. Sacharow lehnte sich gegen die Politik der Sowjetunion auf, kämpfte gegen Zensur, Unfreiheit und staatliche Willkür. Seinen Widerstand setzte er auch noch aus dem Exil fort, in das er wegen seiner Äußerungen verbannt wurde.

Andrej Sacharow hat es gewagt, in einem Land, das für staatliche Unterdrückung und Gewalt steht, seine eigenen Entscheidungen zu treffen und für die Werte einer freien Welt einzustehen.

Mit Blick auf das heutige Russland ist seine Geschichte bedeutender denn je.

Russische Historiker, Künstler, Schriftsteller, Archivare, Redakteure und Museumskuratoren haben sich zusammengetan, um die Geschichte dieser einzigartigen Persönlichkeit zu erzählen. CORRECTIV hat sie ins Deutsche übersetzt.

Diese Ausgabe ist erschienen in Kooperation mit dem Goethe-Institut e.V. und der Friedrich Naumann Stiftung.

Im Klassenzimmer der Diktatur

Wie syrische Kinder unter dem Islamischen Staat und dem Assad-Regime zur Schule gehen.



20 € • Hardcover • 127 Seiten

ISBN 978-3-948013-22-6

2023



Der Islamische Staat beherrschte für einige Jahre den Norden Syriens und richtete dabei ein totalitäres Bildungssystem ein. Der Journalist Bassel Alhamdo interessierte sich für die Folgen für die Kinder und dokumentierte in einer gefährlichen Undercover-Recherche die Lehrpläne der Terrororganisation.

Die Künstlerin Diala Brisly wuchs im autoritären Bildungssystem des Assad-Regimes auf. Sie schaffte es, sich daraus zu befreien und gegen alle Widerstände ihr Leben der Kunst zu widmen.

Auf dem Weg zu ihren eigenen Zielen begegneten Bassel und Diala familiären Widerständen, Revolution, Bürgerkrieg und Flucht. Diese Graphic Novel ist auch ihre Geschichte.

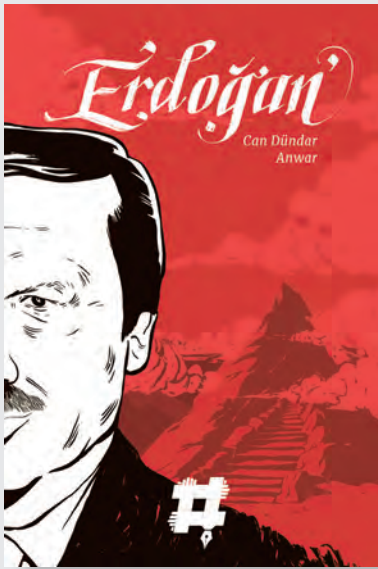


Diala Brisly arbeitet seit 2001 als Künstlerin in verschiedenen visuellen Formaten. Sie hat mehrere Comics gezeichnet sowie Zeichentrickfilme animiert. Während des arabischen Frühlings engagierte sie sich als Aktivistin für die syrische Revolution und floh vor dem anschließenden Bürgerkrieg. In ihrer Arbeit setzt sie sich vor allem mit der Situation von Kindern, Frauen und Geflüchteten auseinander. Heute lebt Diala in Frankreich.



Bassel Alhamdo floh 2015 vor dem syrischen Bürgerkrieg nach Deutschland. Heute lebt Bassel in Berlin und arbeitet wieder als Sportjournalist. Frederik Richter arbeitet seit 2004 als Journalist mit den Schwerpunkten Wirtschaft und investigative Recherche.

Erdoğan



25 € · Hardcover · 368 Seiten
ISBN 978-3-948013-10-3
2021



Mit der gezeichneten Biografie von Recep Tayyip Erdoğan legen der Journalist Can Dündar und der Zeichner Mohamed Anwar einen Meilenstein der Graphic-Novel-Literatur. Für jeden Menschen wird klar, wie der türkische Präsident Erdoğan den Berg der Macht bestieg, was seine Interessen sind und wie er sie verfolgt. Die Entwicklungen in der heutigen Türkei werden nachvollziehbar, die Herausforderungen der türkischen Gesellschaft und die Schwierigkeiten im Umgang mit einem autoritären Machthaber, der sich in den Augen des ehemaligen italienischen Ministerpräsidenten, Mario Draghi, zu einem Diktator wandelte.

Das Buch erklärt, es verurteilt nicht. Es ist ein Beitrag zur Aufklärung über die politische Türkei. Das Werk überrascht, fasziniert und ernüchert.



Can Dündar ist türkischer Journalist, Kolumnist und Dokumentarfilmer. Bis 2016 arbeitete er als Chefredakteur der Tageszeitung *Cumhuriyet* in Istanbul. 2015 wurde er verhaftet, nachdem die Zeitung Aufnahmen veröffentlichte, die belegten, dass der türkische Geheimdienst MİT Waffen an syrisch-islamistische Kämpfer schickte. Er ist derzeit Chefredakteur von #ÖZGÜRÜZ.



Anwar ist ägyptisch-sudanesischer Comiczeichner und politischer Karikaturist. Die ägyptische Revolution 2011 prägte seine Kunst, die für soziale Gerechtigkeit, Meinungsfreiheit und Gleichheit eintritt. Er erhielt 2017 den Mustafa- und Ali Amin-Preis für die beste politische Karikatur Ägyptens. 2019 wurde er verhaftet und aus Ägypten deportiert. Heute lebt er in Berlin und arbeitet für CORRECTIV.

Made in Germany: Ein Massaker im Kongo

Eine grafische Reise zwischen Afrika und Europa



15 € · Hardcover · 112 Seiten
ISBN 978-3-9817400-8-0
2018



Warum ist die Geschichte Afrikas so blutig? Mit dieser Frage im Gepäck reist der burkinische Künstler El Marto nach Berlin – in die Stadt, in der einst der afrikanische Kontinent geteilt wurde. Hier stellt er fest, dass die koloniale Geschichte Deutschlands immer noch nachwirkt. Selbst heute geschehen in Afrika Verbrechen, die eine deutsche Regierung verhindern könnte.

Der Künstler El Marto und der Journalist Frederik Richter verwandeln diesen Fall in eine illustrierte Reise zwischen Europa und Afrika. Denn die beiden Kontinente sind durch mehr verbunden als nur Verbrechen.



Für **Frederik Richter** muss eine gute Recherche Grenzen überschreiten. Zwischen Ländern, aber vor allem auch die zwischen Politik und Wirtschaft. Vor seinem Einstieg bei CORRECTIV 2015 hat Frederik zehn Jahre im Nahen Osten und Südostasien als Korrespondent der Nachrichtenagentur *Reuters* und als freier Journalist gearbeitet.



Der in Burkina Faso lebende französische Zeichner **El Marto** ist politischer Cartoonist und Streetartist. Nach dem Kunststudium in Europa ließ er sich in Ouagadougou nieder und arbeitet an Projekten in der Hauptstadt und künstlerischen Residenzen. Inspirieren lässt er sich von der Burkinabé-Kultur und von den verschiedenen anderen Kulturen, denen er auf seinen Reisen begegnet ist.

Chancen im Netz

Wie Menschen für eine gemeinsame Sache begeistert werden



15 € • Hardcover • 128 Seiten
ISBN 978-3-981740-07-3
2018



Dieser Sachcomic vermittelt, wie mit Hilfe des Internets eine Gemeinschaft aufgebaut werden kann – und zwar nicht nur von Journalisten.

Dafür haben sich der Journalist Jonathan Sachse und der Zeichner Vincent Burmeister weltweit Projekte angeschaut, die von einer Community getragen werden. Von wem können wir lernen? Welche Fehler sollten wir nicht wiederholen? Und was kann eine organisierte Gruppe erst erreichen, wenn sich die technischen Möglichkeiten noch verbessern? Die Möglichkeiten sind unbegrenzt, wenn wir zusammenarbeiten.



Jonathan Sachse ist Gründungsmitglied von CORRECTIV und leitete ab 2020 CORRECTIV.Lokal, das Netzwerk für Recherchen im Lokaljournalismus. Seit 2025 ist er Investigativchef und stellvertretender Chefredakteur des *Redaktionsnetzwerks Deutschland*. Er liebt es, mit unterschiedlichen Methoden zu gesellschaftlichen Missständen zu recherchieren, und arbeitet gerne in Teams.



Vincent Burmeister zeichnet Menschen, ihre Macken und Gefühle, ihren Stolz und ihre Mängel. Das Kunststudium hat er abgebrochen, um das Handwerk des Comic-Machens auf der Alligator Farm in Hamburg zu erlernen. Seitdem ist er als freiberuflicher Comiczeichner und Illustrator tätig. Er lebt und arbeitet in Hamburg und Berlin.

Unter Krähen

Aus dem Inneren der Republik



20 € • Hardcover • 152 Seiten
ISBN 978-3-9817400-9-7
2018



Mit der grafischen Erzählung „Unter Krähen“ haben der Zeichner Vincent Burmeister und der Autor David Schraven die Grenzen des Journalismus weit überschritten. Sie wollen sich so einer tieferen Wahrheit nähern.

Viele Vorgänge in dieser Erzählung sind so oder so ähnlich passiert. Drogenkonsum, Kinderpornos, geschredderte Akten, verprügelte Frauen. Burmeister und Schraven haben auf Basis dieser Taten eine neue Geschichte entwickelt und wollen zum Nachdenken anregen.

Der Bundestag ist ein Spiegel unserer Gesellschaft. Was sehen wir darin?



David Schraven mixt Comics mit Journalismus, bringt Reportagen ins Theater oder startet mit Bürgern Recherchen. Schraven ist Gründer von CORRECTIV und leitet das Recherchezentrum als Publisher. Er wurde für seine Arbeit vielfach ausgezeichnet.



Vincent Burmeister zeichnet Menschen, ihre Macken und Gefühle, ihren Stolz und ihre Mängel. Das Kunststudium hat er abgebrochen, um das Handwerk des Comic-Machens auf der Alligator Farm in Hamburg zu erlernen. Seitdem ist er als freiberuflicher Comiczeichner und Illustrator tätig. Er lebt und arbeitet in Hamburg und Berlin.

Lila Eule

Der Ostwest-LSD-Beatclub-Roman



29 € • Hardcover • 528 Seiten

ISBN 978-3-948013-30-1

2025



Auf den ersten Blick eine verzwickte deutsch-deutsche Liebesgeschichte: Carl aus Bremen, 18 Jahre alt, zieht aus Protest gegen seinen Nazi-Vater 1972 nach Ost-Berlin und verliebt sich in Mara – doch der Hippie fliegt aus der DDR. Nach dem Fall der Mauer sucht Carl seine große Liebe im Chaos des zerfallenden Sozialismus.

Auf den zweiten Blick ein skurriler Agententhriller: Maras Vater, Stasi-Offizier im Westeinsatz, hält Carl für einen LSD-Dealer und Spitzel, den der westdeutsche Verfassungsschutz auf ihn angesetzt hat. Er ließ ihn damals in den Knast werfen.

Auf den dritten Blick die berauschte Geschichte vom Aufstand im Spießbürger-Deutschland: Carl und seine Freunde Sylwia und Sigi – Kabelträger in der Bremer Kult-Sendung „Beat-Club“ und Stammgäste in der Lila Eule – hören in den Songs von Jimi Hendrix und Janis Joplin das Vibrieren einer liberalen, weltoffenen Zeit. Nach dem Mauerfall treffen sich die drei Freunde in der anarchistischen Technoszene Ost-Berlins wieder und stellen sich die große Frage: Warum ist der Mensch schlau genug, um zu erkennen, wie er die Welt besser machen kann, aber dumm genug, um daran immer wieder zu scheitern?



Cordt Schnibben, zog als Reporter für den *Spiegel* um die Welt. Er leitete das Monatsmagazin *Spiegel Reporter* und danach das Gesellschafts-Ressort. Er entwickelte viele neue digitale, multimediale Erzählformen. Er ist Autor des Romans „Lila Eule“ sowie und Herausgeber mehrerer Sachbücher. Bei CORRECTIV leitet er seit 2018 die Reporterfabrik.

Heimgesperrt



20 € • Softcover • 251 Seiten

ISBN 978-3-948013-21-9

2023



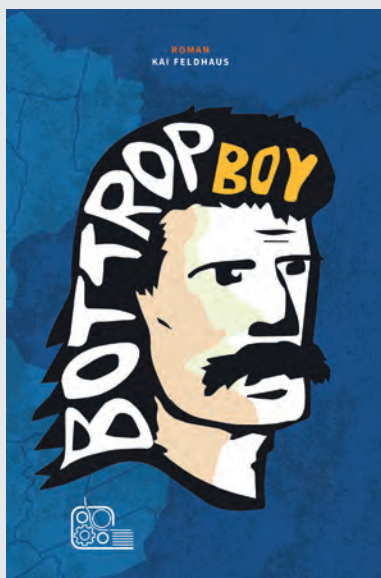
Hannah ist eine selbstbewusste Frau. Doch ihre Vergangenheit umgibt sie wie ein Nebel. Sie ist im Heim aufgewachsen. Erinnerungen an diese Zeit sind seltsam verwaschen, bis sie eines Tages andere ehemalige Heimkinder trifft. Sie erzählen von sexualisierter Gewalt, von Menschenversuchen, von Spritzen und Tabletten. War auch sie ein Opfer? Hannah stößt vor in die Geheimarchive der Pharmaindustrie und macht sich auf eine Suche, die weit über ihr eigenes Schicksal hinausgeht.

Die Autorin Sylvia Wagner wuchs selbst in einem Heim auf. Mit ihren Recherchen zwang sie Politik, Behörden und Einrichtungen, nach Jahrzehnten der Ignoranz endlich den Medikamentenmissbrauch in deutschen Kinderheimen aufzuarbeiten. In dem Roman „heim gesperrt“ erzählt sie ihre Geschichte und die vieler anderer Heimkinder.



Sylvia Wagner hat mit ihren Recherchen zu Arzneimittelversuchen an Heimkindern viel Aufmerksamkeit erregt. Ohne ihre Nachforschungen wäre vermutlich bis heute nicht bekannt, dass es solche Versuche gab. Wagner wurde Mitte der 60er-Jahre in Essen geboren und verbrachte selbst ihre ersten Lebensjahre in einem Säuglingsheim und einem Kinderheim. Mit diesem Hintergrund war es nicht selbstverständlich, dass sie Abitur machte, studierte und schließlich zum Thema Arzneimittel in Erziehungseinrichtungen promovierte.

Bottrop Boy



13 € • Softcover • 237 Seiten
ISBN 978-3-948013-09-7
2022



Andi Sikorra ist kein schlechter Typ. Ein bisschen faul vielleicht, er verbummelt sein Leben, er prügelt sich gelegentlich, und manchmal dreht er mit seinen Freunden ein krummes Ding.

Seiner Freundin Anja hat er versprochen, sich zu bessern, sein Leben endlich in den Griff zu bekommen. Ein letzter Ausrutscher hat gravierende Folgen: Anja verlässt ihn, Andi wird zu Sozialarbeit verurteilt, bei der ein sadistischer Chef ihn quält. Nach einer durchzechten Nacht gerät die Lage außer Kontrolle.

Der letzte Mensch, der Andi jetzt noch helfen kann, ist sein Vater Hermann, der eigentlich nur in Ruhe sein Bier trinken will.

Ein Roman wie der Wacholderschnaps, der darin gelegentlich getrunken wird: hart und klar. Nach seinem Genuss ist man in der Lage, sogar für Kreisliga-Fußball Liebe zu empfinden.



Kai Feldhaus, geboren in Bottrop. Während des Studiums schrieb er erste Texte über Taubensport, Kreisligafußball und Amtsgerichtsverfahren, in denen es häufig um trunkene Schlägereien ging, die stets in derselben Bottroper Gaststätte ihren Anfang nahmen. Die Lokalzeitung, die diese Texte veröffentlichte, verließ er 2003, um in Hamburg und London als Journalist zu arbeiten. Lokalzeitung und Kneipe wurden bald darauf geschlossen, ein kausaler Zusammenhang zu Feldhaus' Abschied ist nicht bekannt. Heute lebt und arbeitet er mit Familie in Berlin.

Zwischen den Zeilen wohne ich noch immer

96 literarische Antworten auf Doris Dörries „Leben, schreiben, atmen“



20 € • Hardcover • 273 Seiten
ISBN 978-3-948013-19-6
2022

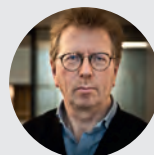


Am Anfang war ein Buch – mit dem schönen Titel „Leben, schreiben, atmen“. Es wurde ein Bestseller. Warum? Weil Doris Dörrie es geschrieben hat, und weil es ein Versprechen formuliert: Du kannst besser schreiben, als du glaubst. Wir alle können Geschichten über die alltäglichen Dinge erzählen: über unser Lieblingsessen, über unseren Körper, die erste große Liebe und den Tod. Aber nie klingen sie gleich. Das Besondere liegt in der Perspektive des Erzählenden.

Die Bürgerakademie hat gemeinsam mit verschiedenen Volkshochschulen zum Schreiben animiert. Über 4000 Leserinnen und Leser haben sich hingesezt und über ihr Leben geschrieben. Entstanden ist ein vielstimmiges, berührendes Echo auf ein bewegendes Buch. Die 96 eindrucksvollsten Texte sind hier versammelt, es hätten auch tausend sein können.



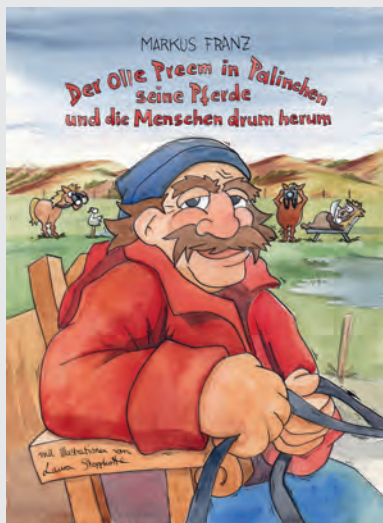
Doris Dörrie ist Regisseurin, Drehbuchautorin und Schriftstellerin. Sie hat zahlreiche Romane und Kurzgeschichten veröffentlicht und mehr als 30 Filme auf die Leinwand gebracht. Seit 1997 lehrt sie an der Filmhochschule München Angewandte Dramaturgie und Stoffentwicklung. Auch außerhalb der Hochschule ermutigt sie Menschen in Vorträgen, Büchern und Workshops zum kreativen Schreiben.



Cordt Schnibben, zog als Reporter für den *Spiegel* um die Welt. Er leitete das Monatsmagazin *Spiegel Reporter* und danach das Gesellschafts-Ressort. Er entwickelte viele neue digitale, multimediale Erzählformen. Er ist Autor des Romans „Lila Eule“ sowie und Herausgeber mehrerer Sachbücher. Bei CORRECTIV leitet er seit 2018 die Reporterfabrik.

Der olle Preem in Palinchen

seine Pferde und die Menschen drum herum



15 € • Hardcover • 64 Seiten

ISBN 978-3-948013-11-0

2022



Den Ollen Preem gibt es wirklich. Seit vielen Jahren erzählt er dem Autor dieses Buches lustige Geschichten von seinem Reitbetrieb und seinen Kutschfahrten, die alle wahr sind. Geschichten von der „Kutsche auf dem Müll“, dem „Gebiss im Robbenschleim“ oder einem halben Pferd, das deshalb natürlich umfällt. Oder von dem „Tierarzt mit den zu kurzen Armen“, vom „Pinkeln mit Roger Whittaker“ und von dem „Präsidenten im Bademantel“ (der Olle Preem hat tatsächlich zwei Bundespräsidenten auf seiner Kutsche gefahren).

Diese Geschichten sollen euch allen ein Lächeln ins Gesicht zaubern. Egal, ob ihr Kinder seid oder Erwachsene. Noch besser ist, sich diese Geschichten vom Ollen Preem höchstpersönlich anzuhören. Auf einer seiner Kutschfahrten in Palinchen. Jetzt müsst ihr nur noch herausfinden, wo das liegt.



Markus Franz kommt aus dem Ruhrpott, war Jurist, Journalist, Pressesprecher, Diplomat, Redenschreiber, schreibt immer noch Reden, trainiert das Schreiben von Reden und Texten und schreibt Bücher.



Laura Stoppkotte lebt und arbeitet in Berlin und studierte dort Visuelle Kommunikation an der Universität der Künste. Mit Witz, Liebe zum Detail und einer politischen Botschaft findet sie zu ihrem individuellen Stil.

Bisleyland

Abenteuer im Abseits



20 € • Hardcover • 344 Seiten

ISBN 978-3-981-740-02-8

2017



Jeder Reporter hat seine eigenen Wege, zu einem Thema zu finden: Die einen wühlen sich durch Aktenberge, manche recherchieren vor Ort. Sascha Bisley schöpft aus seiner Vergangenheit und findet so oftmals einen ganz anderen, intensiveren Zugang zu Geschichten.

Einen Teil seiner eigenen Geschichte hat Sascha Bisley in „Bisleyland“ aufgeschrieben und beschreibt das Leben in einer der aufregendsten Städte des Ruhrgebiets. Seine Abenteuer im Abseits sind absurd bis grotesk, verrückt und knallhart, aber vor allem eins: ehrliche Geschichten aus dem echten Leben.



Sascha Bisley wuchs als jüngstes von sieben Kindern im Sauerland auf und sammelte früh Strafverfahren. Der Knast und ein gescheiterter Suizidversuch bahnten ihm ein neues Leben. Bisley arbeitet heute als Honorarkraft für Jugendämter und das Innenministerium von NRW, als Filmemacher sowie Piercer. Er lebt in Dortmund.

BOOKZINES

Eine Mischung aus Buch und Magazin.

Wir überschreiten Grenzen, um Neues zu schaffen. Wir probieren Erzählweisen aus mit Grafiken, Illustrationen und Fotos. Wir veröffentlichen Hintergrundstücke zu Keimen in Krankenhäusern, zu Schwulen auf den Färöer Inseln und zu Radreisen in Afrika. Wir beschäftigen uns mit Nietzsche und mit Milliardenbetrügereien.

Wir wollen mit unserem Bookzine die Freiheit leben. Wir wollen stilistische Zwangsjacken abstreifen. Wir wollen mit Stories und Sprache spielen und Darstellungsformen jenseits von Konventionen entwickeln. Denn auch das ist gemeinnützig: Kreativität und Kunst – sie geben unserer Kultur den Boden, auf dem sie wachsen kann. Klar eckt das Neue, das Ungewöhnliche in der kreativen Kunst an. Es empört, provoziert und manchmal scheitert es pathetisch. Aber Kreativität und Kunst sind das Einzige, das uns neue Gedanken schenkt. Und damit neue Entwicklungen anstößt.

Deshalb finden sich in unserem Bookzine neben harten Investigativ-Stücken auch klassische Erzählungen. Das Bookzine bildet – weil es Wissen weitergibt, weil es junge Ideen fördert, weil es für die Freiheit steht.

Bookzine: Freiheit



Wir streben nach Freiheit. Das ist das Thema des zweiten Bookzines.

Diesmal noch mehr Book als Zine: Eine grafische Story über Joß Fritz, den ersten Freiheitskämpfer Deutschlands. Eine Fotoreportage über Russlands neue Krieger. Und natürlich eine Enthüllungsstory über Wladimir Putins Spionagezeit in Dresden.

Wir schreiben über Henry David Thoreau – und seinen Aufruf zur „Pflicht zum Ungehorsam gegen den Staat“. Wir schreiben über das Leben in der Illegalität und über gruppendynamische Seelenstrips.

ISBN 978-3-981-691764
15€ • Hardcover • 229 Seiten
2015



Bookzine: Ziele



Im vierten CORRECTIV-Bookzine geht es um Ziele. Deine, unsere. Wir haben investigative Recherchen kombiniert mit aufwändigen Illustrationen.

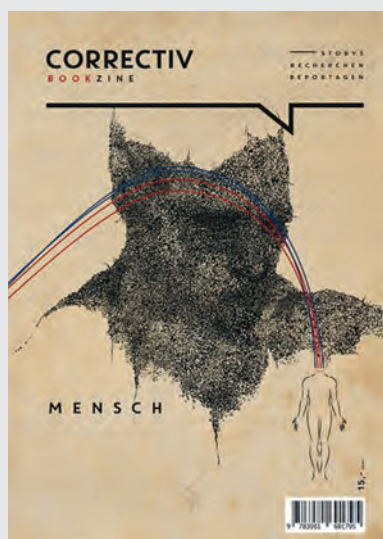
Wir sind in weit entfernte Dörfer Nordafrikas gezogen und in das brandenburgische Flachland. Wir haben zugeschaut, wie der Hippie Traum in der Karibik zerbricht und wie Väter ihre Söhne an die Waffen führen.

Wir haben dem Meer nachgespürt und dem Kohlendioxid. Wir sind der Frage nachgegangen, welche Vorurteile in der Medienbranche gepflegt werden und was das mit uns allen zu tun hat.

ISBN 978-3-981-69178-8
15 € · Hardcover · 229 Seiten
2017



Bookzine: Mensch



Mensch – nach Freiheit, Veränderung und Ziele schließt das Oberthema Mensch unseren ersten Bookzine-Zyklus.

Das Besondere an dieser Ausgabe: Das Bookzine fasst die Semesterarbeiten von rund zwei Dutzend Studenten, die wir redaktionell begleitet, sie nicht einfach mit Grafiken beauftragt, sondern mit ihnen gemeinsam Geschichten erdacht haben.

Die Inhalte basieren auf den besten CORRECTIV-Recherchen von 2017, entstanden sind so aber völlig neue Ansätze und Erzählweisen. Der Fall der gepanschten Krebsmittel aus der Alten Apotheke in Bottrop wird in Schrift und Bild aufgearbeitet, ein persönlicher Aspekt unserer Recherche zu den steigenden Meeresspiegeln aufgegriffen und unsere Serie zum Leben in deutschen Gefängnissen als Grundlage für eine 20-seitige Grafische Reportage genutzt. Ganze Themenschwerpunkte wie zum Beispiel zu Nitratbelastungen oder Minijobs werden allein in Grafikstrecken erzählt.

ISBN 978-3-981-69179-5
15 € · Hardcover · 229 Seiten
2018



Kontakt

CORRECTIV ist ein gemeinwohlorientiertes Medienhaus, das Demokratie stärkt. Im Verlag erscheinen journalistische Recherchen, Graphic Novels und weitere literarische Formate, die digitale Recherchen vertiefen. Unsere Arbeit wird durch Unterstützende möglich – jeder Kauf stärkt unabhängigen Journalismus.

CORRECTIV – Verlag und Vertrieb für die Gesellschaft UG
(haftungsbeschränkt)
Huysenallee 11
45128 Essen

verlag@correctiv.org
shop.correctiv.org